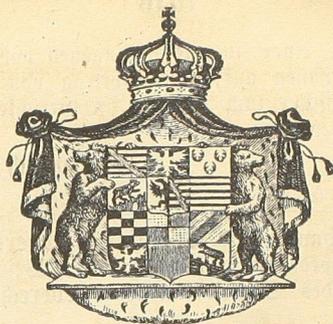


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 98.

Dessau, Mittwoch, den 28. Juni

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Vom 1. Juli d. J. ab, während der drei Monate Juli, August und September, hört das Raff- und Leseholzholen aus den Herzoglichen Forsten diesseits der Elbe auf.

Die Gemeinde-Vorstände haben daher die in ihren Gemeinden ausgegebenen Leseholzscheine einzufordern und bis zum 15. Juli an die betreffenden Forstbeamten, der Gemeinde-Vorstand zu Dessau aber die Leseholzscheine an den Forst-Secretair Specht abzuliefern.

Gleichzeitig sind von den Gemeinde-Vorständen diejenigen Personen namhaft zu machen, welche ihre Leseholzscheine nicht zurückgegeben haben.

Dessau, 17. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Wolframsdorff.

Bekanntmachung. — Mit dem 1. Juli d. J. wird, Höherer Anordnung gemäß, eine Consistorial-Haupt-Kasse gebildet, welche die Zahlungen für das Herzogliche Consistorium, den evangelischen Cultus und den öffentlichen Unterricht, insoweit solche bisher aus der Herzoglichen Landes-Haupt-Kasse geleistet wurden, vermittelt. Die Empfangsberechtigten werden deshalb aufgefordert, ihre monatlichen Besoldungstheile und sonstigen Forderungen vom 1. Juli d. J. an bei der hiesigen Consistorial-Haupt-Kasse (Schloßstraße Nr. 9.) an den bis auf Weiteres auf Montag, Mittwoch und Sonnabend in jeder Woche (ausschließlich der etwa auf diese Tage fallenden Feste) bestimmten Zahltagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags gegen vorschriftsmäßig ausgestellte Quittungen durch den Consistorial-Kassen-Rendanten Großkopf in Empfang zu nehmen.

An diejenigen Auswärtigen, welche ihre Besoldungen u. s. w. seither nicht unmittelbar von der Herzoglichen Landes-Haupt-Kasse bezogen haben, werden die bezüglichen Zahlungen auf Anordnung der Herzoglichen Regierung auch künftighin durch die betreffenden Herzoglichen Kreis-kassen und Steuer-Behörden stattfinden.

Dessau, 24. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.
Klinghammer.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Herzogliche Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, den Barbier-Chirurgus Carl Büschel in Edderitz die Besetzung daselbst gestattet hat.

Köthen, 26. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.



Aufforderung. — Vermöge einer an uns ergangenen höhern Verfügung fordern wir hierdurch die hiesigen Gerichtsunterthanen auf, zum Vortrag von Grundstücks-Verkäufen stets die bezüglichen **Renten-Quittungsbücher** zum Termine an Gerichtsstelle mitzubringen, widrigenfalls der Termin nicht abgehalten werden kann.

Röthen, 24. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Reuhoff.

Bekanntmachung. — Der Handarbeiter **Christian Schubert** aus Rehsen ist wegen Geisteschwäche unter Curatel gestellt worden und kann gültiger Weise Schulden ohne Vorwissen und Genehmigung seines Curators, des Schneidermeisters **Leberecht Steudner** zu Rehsen nicht machen.

Dranienbaum, 24. Juni 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
Schurz.

Diebstahls-Anzeige. — Aus einem zu Kafau belegenen Gehöft sind mittelst mehrfacher, seit ungefähr einem Jahre verübter Diebstähle 1 **Schleifstein** mit eiserner Prange, eine Quantität **Roggen**, ein rothgewürfeltes, wollenes **Umflagetuch**, eine Quantität **leinenes Garn**, ein halbseidenes, braungraues **Kleid**, 2 **Enden** rüstener und 1 **Ende** wergener **Leinwand**, jedes Ende 9 Ellen lang, und 10 Stück neue, ungezeichnete **Mannshemden** entwendet worden, ohne daß bis jetzt der Dieb hat entdeckt und ohne daß die entwendeten Sachen haben wieder herbeigeschafft werden können.

Es wird deshalb Jeder, welcher über die Person des Diebes oder den Verbleib der entwendeten Sachen Kenntniß hat, aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht solche baldmöglichst mitzutheilen.

Dranienbaum, 24. Juni 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
Schurz.

Bekanntmachung. — Das **Brennen der Fohlen** findet auf nachgenannten Stationen an den angegebenen Tagen statt:

Den 4. Juli	in Kühnau	Morgens 9 Uhr,
den 5. Juli	= Wörlitz	= 9 =
den 6. Juli	= Torna	= 9 =
den 7. Juli	= Zerbst	= 9 =
den 8. Juli	= Röthen	Nachmittags 3 Uhr.

Die Züchter sind gehalten, die Deckseine mitzubringen.

Dessau, 20. Juni 1865.

Herzogliche Landgestüts-Direction.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige **Obstnutzung** in der Herzoglichen Forst **Steckby**, im Bauerhau und Windhorn, soll

Sonnabend, den 1. Juli cr.,

Vormittags 11 Uhr im hiesigen Herzoglichen Forstamts-Local unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zerbst, 17. Juni 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Öffentliche Ladung.

Ueber das Vermögen des frühern Kreisgerichts-Raths **Carl Döring** hier ist durch Decret des Herzoglichen Kreisgerichts zu Ballenstedt vom 17. Mai c. der **Conkurs** eröffnet worden.

In Folge Auftrags des Herzoglichen Kreisgerichts zu Ballenstedt werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den Gemeinschuldner und die Concursmasse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 31. August c.,

anberaumten Liquidationstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, zu bescheinigen und mit dem Contradictor über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit, unter sich aber über deren Vorzugsrecht und Locirung mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und sodann weitere rechtliche Verfügung, im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams aber zu erwarten, daß sie mittelst des am

Sonnabend, den 9. September c.,

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Präclufionsbescheides, zu dessen Publikation alle bekannten und unbekanntem Gläubiger hierdurch gleichfalls geladen werden, von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erachtet werden.

Zugleich werden alle Schuldner des Gemeinschuldners hierdurch angewiesen, Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten Massencurator, Herrn Rechtsanwalt Dr. Hampel zu Ballenstedt, zu leisten.

Auswärtigen werden die Herren Rechtsanwälte Sempel, Dr. Schulze und Ulrich zu Ballenstedt zu Vertretern vorgeschlagen.

Harzgerode, 27. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Föfke.

Öffentliche Ladung.

I. Den nachgenannten Personen sind die bei ihren Namen bezeichneten Documente verloren gegangen:

- 1) Der Pastor Rezler'schen Stiftungskasse in Radisleben eine Obligation vom 5. December 1836, resp. vom 13./24. November 1852 über 300 Thlr. Gold an den Maurer Wölfer in Frose;
- 2) dem Magistrat hier als Bevollmächtigtem der ehemaligen Herzoglichen Cammer in Bernburg eine Obligation vom 15. August, resp. 2. December 1846 über 21 Thlr. preuß. Cour. rückständige Pacht für 2 Morgen Acker an den verstorbenen Hofschlerrmeister Gottlieb Fode in Ballenstedt;
- 3) dem Ackerbürger Christian Engelhardt zu Harzgerode eine Obligation vom 28. Juni 1856 über 300 Thlr. Cour. an den Bergmann Christian Sempel und dessen Ehefrau Caroline, geb. Frenkel, in Neudorf;
- 4) der Ehefrau des Bergmanns Christian Schröder, Wilhelmine, geb. Fahn, in Neudorf ein Quittungsbuch der Harzgeroder Sparkasse — Hauptbuch Fol. 1676. — über 100 Thlr. Courant;
- 5) dem Oberamtmann Ferdinand Behm in Hoym eine Obligation über 100 Thlr. Gold vom 17. Januar 1854 an

den Arbeitsmann Lebrecht Felix daselbst;

- 6) der verstorbenen Ehefrau des Dekonomen Heinrich Holzwarth, Albertine, geb. Franke, vermittelst gewesenen Loch, jetzt deren Erben die Obligation vom 1. April 1837, 20. October 1837 und 31. Januar 1838 über 300 Thlr. Cour. an jetzt den Begebener Ernst Steinhoff in Harzgerode.
- II. Auf den Grundstücken der nachgenannten Personen haften die bei ihren Namen gedachten Hypothekenschulden:
- 1) Für den minorennen August Lehmann 100 Thlr. Gold ex obl. de 14. Mai 1810 an den Maurergesellen Andreas Friedenbahn, jetzt dessen Erben in Harzgerode.
 - 2) Für Johanne Friederike Rudloff in Hoym eine Reifforderung von 100 Thlr. Cour. ex obl. de 30. Januar 1794 und Nachtrag dazu vom 12. März 1801 an Andreas Jordan's Wittwe, Charlotte Wilhelmine, geb. Böttger, in Hoym, jetzt deren Erben.
 - 3) Für den im Jahre 1853 zu Reinstedt verstorbenen Kaufmann Louis Simon 50 Thlr. Gold laut Hypothekenscheins vom 5. Juni 1851 an den Kaufmann Friedrich Simon in Reinstedt.
 - 4) Für die Erben des Geheimen Cammeraths Schäfer in Bernburg 400 Thlr. Gold ex oblig. de 26. September 1805 und ingr. de 31. October 1833 an den Kaufmann M. S. Simon in Harzgerode.

Die vorstehend sub II. 1.—4. gedachten Hypothekenschulden, welche in den Hypothekenbüchern noch nicht gelöscht sind, sollen längst abgetragen sein.

Die Gläubiger, beziehentlich deren Erben, können, da ihr Aufenthalt unbekannt ist, zur Quittungsleistung nicht citirt werden.

III. Folgende Personen befinden sich in unbekannter Abwesenheit:

- 1) Der Seilergesell Wilhelm Regel aus Tillerode seit länger denn 10 Jahren; für denselben sind 100 Thlr. Cour. Erbgelder aus dem väterlichen Nachlasse bei der Sparkasse zu Harzgerode deponirt.
- 2) Der früher in königlich Dänischen Diensten gestandene Musketier Johann

Ludwig Ernst Simon aus Baderborn — geboren den 16. Mai 1770 — seit länger denn 10 Jahren; derselbe participirt mit den Lehnsgewertern, Gebrüdern **Johann Simon** und **Gottlieb Simon** in Baderborn, an 5 Morgen Mannlehnäckern, resp. an den beiden, bei Ausführung der Hoymer Separation dafür ausgewiesenen Planstücken Nr. 822. Sect. I. der Karte von 1 Morgen 17 Q.-R. und Nr. 823. Sect. I. der Karte von 1 Morgen 16 Q.-R. Fläche.

IV. Für den laut Präclusturbescheides für todt erklärten Chirurgus **August Eissfeld** aus Ballenstedt befinden sich 8 Sgr. 6 Pf. Anteil aus einem auf den Namen „Feh's Erben“ ausgestellten Sparcassen-Quittungsbuche in unserem Depositorio. Die Erben desselben sind nicht bekannt.

Es werden hierdurch

ad I. 1.—6. die etwaigen Besitzer der verloren gegangenen Documente;

ad II. 1.—4. der 2c. **August Lehmann**, die ledige **Johanne Friederike Rudloff**, die Erben des Kaufmanns **Louis Simon**, so wie die Erben des Geheimen Cammerath's **Schäfer**;

ad III. 1. u. 2. die gedachten Verschollenen, 2c. **Wilhelm Regel** und 2c. **Johann Ludwig Ernst Simon**;

ad IV. die sämmtlichen unbekannteten Erben des 2c. **August Eissfeld**

edictaliter geladen, in dem

am 11. September d. J.

früh 9 Uhr

vor unserem Deputirten, Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, im Commissionszimmer I. bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden peremptorischen Termine

ad I. zur Vorlegung der fraglichen Schulddocumente und Anmeldung und Bescheinigung der ihnen daran zustehenden Rechte,

ad II. zur Erklärung über die Berichtigung der gedachten Hypothekschulden und Vorlegung der ausgefertigten Schulddocumente,

ad III. zur Anmeldung und Bescheinigung etwaiger Ansprüche und beziehentlich Nachweisung der Identität ihrer Person,

ad IV. zur Erklärung über den Antritt der Eissfeld'schen Erbschaft zu erscheinen.

Die Ausbleibenden oder sonst Ungehorsamen haben zu gewärtigen, daß mittelst eines am

16. September 1865

früh 9 Uhr

in unserem Sessionszimmer zu publicirenden Präclusturbescheides, auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Vorladung mit erstreckt,

ad I. die verloren gegangenen Schuldurkunden für amortisirt,

ad II. die fraglichen Hypothekschulden nebst Zinsen für erloschen und die ausgefertigten Schulddocumente für amortisirt,

ad III. die genannten Verschollenen für todt und ihre Güter für vererbt,

ad IV. die Eissfeld'sche Erbschaft für ausgeschlagen, beziehentlich als herrenloses Gut erklärt werden sollen.

Ballenstedt, 25. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ertheilungshalber wird das von dem verstorbenen Dekonomen **Rudolph Schröder** hinterlassene, in der Stadt **Nienburg** belegene **Wohnhaus** mit Hofraum, Stallung, Scheuer und Garten, zwei Braugerechtigkeiten und 84 Q.-R. Acker, zusammen, jedoch ohne Berücksichtigung der darauf ruhenden Abgaben, zu 3808 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt und ist zu diesem Behufe

der 26. August d. J.

terminlich anberaumt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens um 3 Uhr vor der hiesigen Herzoglichen Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen, Abgaben und Lasten ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem zahlungsfähigen Bestbietenden, im Fall dessen Gebot drei Vierteltheile der Lage erreicht, der Zuschlag werde ertheilt werden.

Zugleich wird bemerkt, daß auf die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote keine Rücksicht genommen werden kann, und werden diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte unbekanntete Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, binnen vier Wochen gehörig anzumelden.

Nienburg, 20. Juni 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

Hoppe.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 4. Juli 1865,
früh 9 Uhr

werden im Hause des verstorbenen Oekonomie
August Mandel zu Radegast die zu dessen
Nachlasse gehörigen Meubles, Betten, Wäsche,
Kleidungsstücke und Acker- und Wirthschafts-
geräthe öffentlich versteigert.

Quellendorf, 16. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.
S c h w e n d e.

Bekanntmachung.

Die Maurer-, Zimmerer- und Dachdecker-
arbeiten zum Neubau des abgebrannten Schaf-
stalles auf dem Herzoglichen Vorwerke Beh-
lau, ferner die Lieferung von

200,000 Mauersteinen und
3200 Kubikfuß Kalk

sollen den Mindestfordernden übertragen werden.

Anschläge, Zeichnungen und Bedingungen liegen
im Bureau der Herzoglichen Bauverwaltung
hierselbst zur Einsicht aus und sind die Offerten
bis zum 1. Juli Vormittags daselbst abzu-
geben.

Deffau, 22. Juni 1865.

Herzogliche Bauverwaltung.
G. Richter.

Bekanntmachung.

Der Neubau des Gefindehauses auf der
Herzoglichen Domaine Groß-Badegast bei
Röthen soll dem Mindestfordernden in Entre-
prise übergeben werden. Zeichnung, Kostenan-
schlag und Bedingungen liegen im Bureau der
Herzoglichen Bauverwaltung I. Kreises zur Ein-
sicht aus und sind die Offerten bis zum 5.
Juli c. Vormittags 10 Uhr versiegelt ebenda-
selbst einzureichen.

Deffau, 24. Juni 1865.

Herzogliche Bauverwaltung I. Kreises.
G. Richter.

Nichtamtlicher Theil.**Vermiethungen.**

Breite Straße Nr. 6. ist vorn heraus
eine Wohnung an ruhige Miether zu vermieten
und zum 1. October zu beziehen.

Im vormals Maybaum'schen, jetzt Amtmann
Deutschbein'schen Hause, Zerbster Straße
Nr. 34., ist die größere Hälfte der Mittel-
etage zu vermieten und kann sofort bezogen werden.
Näheres beim

Ministerial-Canzlei-Director Melchert.

Mittelstraße Nr. 7. ist eine Wohnung in
der Bel-Etage zu vermieten und zum 1. Oc-
tober zu beziehen.

Ein meublirtes Parterre-Zimmer ist zu ver-
mieten Mittelstraße Nr. 17.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei
heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und Zube-
hör, ist wegen Dienstversetzung von jetzt ab mit
oder ohne Meubles zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 47.

Cavalierstraße Nr. 15. ist die erste Etage,
bestehend aus 3 Stuben nach vorn heraus, 4
Stuben nach dem Hofe, 1 Kammer nebst allem
Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu ver-
mieten.

Franzstraße Nr. 40. ist in dem neu er-
baueten Hause die neu eingerichtete Wohnung
bestehend aus 5 heizbaren Stuben, schönen Kam-
mern, Mädchenstube und allem geräumigen Zu-
behör, von jetzt ab zu vermieten und zum 1.
October zu beziehen.

Franzstraße Nr. 46. sind in der neu einge-
richteten Oberetage 2 Wohnungen, jede aus 4
heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller,
Boden, Holz- und Kohlenraum, zu vermieten
und am 1. October zu beziehen.

G. Fritsche.

Eine Stube mit Zubehör im Hintergebäude
ist an eine einzelne Person oder stille Familie
zum 1. Juli zu vermieten

Steinstraße Nr. 45.

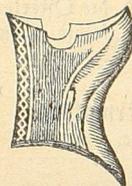
Eine Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren
Stuben, Kammer, Küche und allem Zubehör, ist
zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

W. Mübes.

Verkaufs - Anzeigen.

Frisch gepflückte süße Kirschchen und Johannis-
beeren sind täglich zu haben
auf dem Anger Nr. 15.

✎ Avis für Damen. ✎



Ich empfehle mein Fabrikat von allen Sorten genähter und gewebter **Corsets**, von 17½ Sgr. an bis zu den elegantesten Pariser Corsets. Ferner empfehle ich ein großes Lager von **Crinolinen**, breitreifigen **Röcken** mit Bänden von 10 Sgr. an, schmalreifigen **Röcken**, 6 Reifen, zu 13 Sgr. u. s. w., so wie **Stoffröcke** in Wolle und **Patent-Stoffröcke** in gleicher Qualität. — Fertige **Anstöße** mit eingedrehten **Schnürösen** zum An- und Abschnüren der Crinolinen halte ich fortwährend am Lager.



J. G. Kienzle, Franzstraße Nr. 38.

Wein in größter Auswahl in allen Holzarten assortirtes

Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Lager

empfehle ich sowohl bei vorkommenden neuen Einrichtungen, als auch in einzelnen Stücken zu sehr billigen Preisen.

D. Schwabe, Zerbstler Straße Nr. 20.

Waschmaschinen neuester und bester Construction sind zu haben
Zerbstler Straße Nr. 17.

Gute Photographien, zu 9 Pfennigen;

500 Muster,

Rahmen dazu (10 Muster)

zu 1 Sgr.

empfehlt **S. J. Liepmann**,
18., Hospitalstraße 18., 1 Treppe.

NB. Händlern besondern Rabatt.

Einige gute Delgemälde in eleganten Goldrahmen Umstände halber sehr billig ebendasselbst.

Victoria = Zahnpulver,

etwas ganz Neues, aus den besten, den Zähnen am zuträglichsten Ingredienzien zusammengesetzt, und

echt engl. Zahnpulver gegen gelbe Zähne (zeitweiser Gebrauch dieses Pulvers verschafft den Zähnen eine blendende Weiße) empfiehlt in Schachteln zu 5 und 10 Sgr.

die **Mohren-Apothek** zu Dessau.

Die hiesige **Mohren-Apothek** hält eine Niederlage der echten **Romershausen'schen Augeneffenz** vom **Dr. F. G. Geiß** zu Aken a. d. Elbe in Originalflaschen.

Teredinum,

sicherstes Schutzmittel gegen Motten.

Zehn Jahre in Familienkreisen erprobt, ehe es vor einigen Jahren der öffentlichen Benutzung übergeben wurde, hat es sich in dieser Zeit die allgemeine Anerkennung erworben.

Pelze, wollene Zeuge, Stickereien u. s. w., mit dieser keine Flecke verursachenden, der Gesundheit unschädlichen Flüssigkeit nach der Gebrauchsanweisung besprengt, werden niemals von einer Motte berührt. In Flaschen zu 10 und 7½ Sgr. zu haben in der

Herzoglich privilegierten **Mohren-Apothek**
zu Dessau.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden, **Algontine** gegen den Schmerz bohler Zähne, beides Original-Recepte der **Mohren-Apothek** in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Türkische und böhmische Pflaumen, sehr süß, empfiehlt (letztere das Pfd. zu 2 Sgr.)
Wittwe Ottilie Walzberg.

Weizenstärke, feinste Halle'sche, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Wittwe Ottilie Walzberg.

Neue Matjes-Heringe,
groß und fett, billigt bei
Wittwe Ottilie Walzberg.

Gegen Zahnschmerz
empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahn-
wolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Risch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnitz,
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Prima Emmenthaler Schweizerkäse
vorzüglichster Qualität empfing und em-
pfehl
M. Perz.

Limburger Käse, etwas weich, das Stück
2½ Sgr., bei J. Schindewolf.

Gebirgs-Preißelsbeeren, so wie Pfeffer-
gurken offerirt im Ganzen und einzeln billigt
J. Schindewolf.

Frisch gebriekte Stralsunder Bratheringe em-
pfung J. Schindewolf.

Isländer Matjes-Heringe empfiehlt in Schaf-
fen und einzeln billigt

J. Schindewolf.

für Gastwirthe

empfehle ich Stühle mit Holz- und Rohrstütz zu
billigen Preisen.

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Ein Blumen- oder Schausenster

ist billig zu verkaufen Poststraße Nr. 12.

Ein Clavier für Anfänger steht zum Verkauf
Schulstraße Nr. 4.

Ein Waschtisch, 10 Eimer haltend, ist zu
verkaufen Stiftsstraße Nr. 17.



Ein Transport lithauer und rus-
sischer Reit- und Wagenpferde edler
Race und von verschiedener Größe
und Farbe steht am 1. und 2. Juli d. J.
beim Herrn Gastwirth Müller im schwarzen
Bär zu Dessau zum Verkauf. Joh. Stamm.

Die Papier- und Schreibmaterialien-Handlung von A. G. Becker in Bernburg,

Regierungsgasse Nr. 3., am Markt.

empfehle zu festen Fabrikpreisen ihr Commissions-Lager von allen Sorten Geschäfts-
und Copir-Büchern in jeder gewünschten Miniatur, Copir-Pressen, halbeiserne mit
Stellschraube und eiserne in eleganter Balancierform, aus der berühmten Conto-
bücher-Fabrik von J. C. König & Ebhardt in Hannover. Bei solchen Büchern, die
nicht vorräthig sind, kann nach Musterbuch gewählt werden und versichere ich prompteste
Beforgung.

Ferner empfehle ich zu den billigsten Preisen mein Lager von guten Schreib-, Kanzlei-,
Concept- und Postpapieren in allen Farben und Mustern, Zeichenpapieren, Pack- und
Nollenpapieren, Strohpapieren, pro Ries 8 Sgr., ballenweise billiger, allen Sorten
Bappen, pro Centner von 3½ Thlr. an, diversen Sorten Filtrirpapieren u. dergl. m.

Briefpapiere in großer Auswahl, pro Doppel-Ries (960 Bogen) von 3 Thlr. an;
Firmastempel in Hoch- oder Tiefdruck, bei Abnahme von einem Doppel-Ries gratis,
in schwarzem oder farbigem Buchdruck gegen billigste Vergütung.

Weiß- und farbige Luxusbriefpapiere werden selbst buchweise mit jedem beliebigen
Namen geliefert.

Weiß- und linierte Schreibbücher, Conto-Corrente in verschiedenen Miniaturen;
Wechsel- und Quittungsschemas; linierte Notenpapiere, pro Buch 8 Sgr., pro Bogen
4 Pf.; Couverts in allen Sorten und Größen, 100 Stück 3 Sgr.; Siegellacke, pro
Pfund in 8 und 16 Stangen von 6 Sgr. bis 1 Thlr. u. m.

A. G. Becker,
Papierhandlung.

Dr. Romershausen's Augen - Essenz zur Erhaltung, Stärkung und Herstellung der Sehkraft.

Es wird unter obigem Namen eine Essenz von einem Buchhalter, der kurze Zeit in einem kaufmännischen Geschäft conditionirte, in Dresden nachgeahmt und so in den Handel gebracht, daß deren Flaschen, Etiquetten und Gebrauchsanweisungen, bei nicht genauer Ansicht, mit denen meiner echten Essenz übereinstimmen.

Ich erlaube mir, im Interesse der Sache folgende Mittheilung zu machen:

Die nachgemachte Essenz hat nach der von mir vorgenommenen Untersuchung nicht die entfernteste Aehnlichkeit mit der echten, wovon Jeder dadurch sich leicht überzeugen kann, wenn eine Mischung der Essenz mit Wasser erfolgt, indem die echte Essenz ein stark milchiges, angenehmes riechendes, an die Augen gebracht, wohlthuedendes Gefühl erzeugendes, die nachgemachte hingegen ein schwach milchiges, nach Fusel riechendes, an die Augen gebracht, heißendes Waschwasser giebt.

Die echte Essenz wird in Flaschen verkauft, welche mit meinem Stempel im Glase und meinem Siegel auf dem Kork versehen sind; der in jeder Ecke der Etiquette befindliche Adler enthält meine Firma: „Apothek zu Aken, F. G. Geiß“; ebenso ist am Fuße der Etiquette „F. G. Geiß in Aken a./Elbe“ zu lesen. Die Gebrauchsanweisung ist ebenfalls mit dem Etiquetten-Adler, so wie meinem Facsimile versehen. An der unechten Essenz fehlen diese eben bezeichneten Merkmale, weshalb es bei einiger Vorsicht beim Kauf leicht ist, die echte Essenz von der nachgemachten zu unterscheiden und sich so vor Benachtheiligung zu schützen.

Hierbei erlaube ich mir noch zu bemerken, daß die nun bereits seit 25 Jahren von mir bereitete Dr. Romershausen'sche Augen-Essenz, zu deren Anfertigung und Betrieb Herr Dr. Romershausen nur mich allein autorisirt hat, nach wie vor die ganze Flasche zu 1 Thlr., die kleinere zu 20 Sgr. durch meine Officin, so wie von den bekannten Commissionslagern (in Dessau bei den Herren Apothekern Meyer, Pusch und Müller) bezogen werden kann.

Aken a./Elbe, im Februar 1865.

Dr. F. G. Geiß, Apothekenbesitzer.

Den An- und Verkauf

aller Sorten Staatspapiere, Lotteriereffecten, Actien, standesherrlicher Papiere, Coupons, Geldsorten, Wechsel pro Frankfurt und fremde Plätze besorgt der Unterzeichnete gegen Berechnung der gesetzlichen Courtage von nur 1 pro Mille franco Provision.

Emil Wohl, beeidigter Wechselnsal,
Frankfurt a. M., Zeit Nr. 60.

Dünger ist zu verkaufen
Muldstraße Nr. 15.

600 Thlr. sind sofort zu verleihen
im Hause Nr. 77. in Quellendorf.

Drei Stück neumilchende Kühe sind mit den
Kälbern zu verkaufen bei
Günther in Rosigkau.

Junge Mädchen, welche Lust haben, das
Weißnähen gründlich zu erlernen, können so-
gleich oder zum 1. Juli bei mir Unterricht neh-
men. Auch bin ich gesonnen, eine Strick-
schule damit zu verbinden, und werden Meldungen
dazu ergebenst erbeten.

Frischer Kalk
ist Sonnabend, den 1. Juli, auf der Zie-
gelei bei Hinsdorf zu haben.

Sophie Funke,
Mittelstraße Nr. 17. parterre.

Vermischte Anzeigen.

400 Thlr. und 350 Thlr. sind sofort zu
verleihen durch den
Kreisgerichts-Boten Funke
in Dranienbaum.

Ein zuverlässiger, praktischer Forstmann nimmt
Stellung zur Führung eines flott gehenden Bau-
materialien-Geschäfts sofort an und kann selbst
zur Gründung einer dergleichen Geschäfts-An-
lage einen Lagerplatz von 280 Q.-R. überlassen.
Das Nähere ist bei Regler vor dem Ascansi-
schen Thore in Dessau zu erfahren.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß, wird zum 1. Juli oder bis zu Michaelis gesucht

Wallstraße Nr. 27.

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das in der Küche erfahren ist, auch gut waschen und plätten kann, findet zum 1. October einen guten Dienst. Wo? ist zu erfahren in der

Expedition d. Bl.

Ein in der Küche und im Hauswesen erfahrenes Mädchen wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juli gesucht. Wo? ist zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein gemandter Kellnerbursche wird gesucht.

A. Gollin,

Eisenbahn-Restaurateur.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Vom 17. Juni c. ab werden allsonntäglich auf allen diesseitigen Stationen nach allen Stationen unserer Bahn zu den fahrplanmäßig anhaltenden Zügen **Villets zum einfachen Preise** ausgegeben, welche, durch Stempel des Datums und 000 bezeichnet, zur freien Rückfahrt mit den entsprechenden Zügen an demselben Tage berechnigen. Außerdem wer-

den von demselben Zeitpunkte ab Sonntags abends und Sonntags auf allen Stationen nach allen diesseitigen Stationen **Tagesbillets** mit Gültigkeit bis resp. Sonntag und Montag Abend zur Ausgabe gelangen.

Weder auf die Billets zu halben Preisen, noch auf die erwähnten Tagesbillets mit ein- oder zweitägiger Gültigkeit wird Freigeäck gewährt, ebensowenig Gepäck zur tarifmäßigen Beförderung angenommen.

Berlin, 10. Juni 1865.

Die Direction.

In Sachen der verehelichten Knecht aus Jesnitz wider den Anspanner Gottfried Jänicke aus Bobbau wegen thätlicher Beleidigung hat Letzterer der Eistern Abbitte geleistet.

Thurland, 21. Juni 1865.

Der Friedensrichter Günther.

Wohnungsveränderung.

Unsere Wohnung ist jetzt im Hause des Herrn Seifenfedermeister Engler, Franzstraße Nr. 42. J. Wolf & Sohn, Schneidermeister.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Hospitalstraße Nr. 7., sondern Nr. 14. wohne.

Gustav Mehe, Schuhmachermeister.

Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Nachdem Herr A. L. Siederleben hier selbst die Haupt-Agentur niedergelegt hat, ist mir dieselbe von der Direction der Gesellschaft für das Herzogthum Anhalt übertragen und die Concession von Herzoglicher Regierung ertheilt worden.

Die Gesellschaft, deren Garantiemittel in dem Grundkapital von Thlr. 3 000 000., in dem Kapital-Reservefond von Thlr. 308 000., so wie den bedeutenden Prämien-Reserven bestehen, versichert gegen feste, billige, jede Nachschußverbindlichkeit ausschließende Prämien bewegliches und unbewegliches Eigenthum gegen Feuergefähr, so wie Güter in Fahrzeugen auf Gewässern gegen die Gefahren des Wassertransports.

Zu jeder gewünschten Auskunft ist der unterzeichnete Haupt-Agent, wie die nachbenannten Vertreter der Gesellschaft stets gern bereit.

Ferdinand Andree in Dessau,
Leopoldstraße Nr. 11.

Herr J. Heinemann in Ballenstedt,
= Rob. Buchholz in Bernburg,
= Wilh. Luth in Coswig,
= Wilh. Abendroth in Dessau,
= G. Marx in Edderitz,
= J. Epstein in Gernrode,
= G. Neumann in Gröbzig,
= Fr. Heinicke in Güssen,
= Rud. Kausche in Güntersberge,
= A. Leby in Hoym,
= G. Körner in Jesnitz,

Herr Franz Sternthal in Köthen,
= Wilh. Neupert in Dranienbaum,
= Chr. Fackhauer in Quellendorf,
= A. Banse in Radegast,
= Ferd. Jasper in Raguhn,
= Ph. Israel in Rieder,
Herren Gebr. Eschebach in Rosslau,
Herr Wilh. Hartmann in Sandersleben,
= Alex. Weinstein in Wörlitz,
= L. Hirschfeld in Wulken,
= H. F. Barthel jun. in Zerbst.

Das Quartal der Schneider = Innung wird
Montag, den 3. Juli, Nachmittags 2 Uhr
abgehalten. Fr. Röder, Obermeister.

Deutscher Turnverein.

Sonnabend, den 1. Juli, erster großer
Kneipabend in der neuen Turnhalle.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 29. Juni,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil = Musikcorps.

(Bei günstiger Witterung im Garten.)

Näheres die Programme.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Eisenbahn-Restaurations Coswig.

Freitag, den 30. Juni 1865,

grosses Extra-Concert,

ausgeführt vom Herzoglichen Hautboistencorps
aus Dessau.

Anfang 5 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Zur Aufführung kommen unter anderen Piècen:
Ouverture zur Posse „Benedig in Paris“ von
Offenbach.

Traumbilder, Fantasie von Lumbye.

Pèle-mèle, Potpourri von Conradi.

Lach-Polka, der Charlotte Patti gewidmet von
Conradi, u. s. w.

Nach dem Concert Ball.

Es ladet ergebenst ein

C. Ulrich, Restaurateur.

Sonntag, den 2. Juli d. J.,

wird bei mir das Kirchfest gefeiert, wobei ich
mit guten Speisen und Getränken aufwarten
werde. Es ladet dazu ergebenst ein

H. Opitz auf dem Hubertusberge
bei Coswig.

Sonntag, den 2. Juli,

lade ich zur Einweihung meines neu erbauten
Locales, verbunden mit Concert und Ballmusik,
hierdurch ergebenst ein und bitte um zahlreichen
Besuch. Für gute Speisen und Getränke, so
wie für gute Bedienung werde ich die größte
Sorgfalt tragen.

A. Stegmann in Griebso bei Coswig.

Literarische Anzeige.

Für 9 Sgr. vierteljährlich

durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen:

Die Kinderlaube.

Illustrierte Monatshefte für die deutsche Jugend,
mit vielen schwarzen und bunten Bildern, Bücher- und werthvollen Weihnachtsprämien,
redigirt vom Oberlehrer H. Stiehler.

Die fortwährend steigende Auflage unserer Jugendzeitung und die allgemeine günstige
Beurtheilung derselben durch die Presse, insbesondere die pädagogische, ist uns eine
Bürgschaft, daß die Kinderlaube ihre Aufgabe mit Glück zu lösen und dadurch der Liebling
der deutschen Familie zu werden verspricht.

C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

Wer sich von dem vielseitigen Inhalte der Kinderlaube und von der reichen Ausstattung
derselben mit guten Illustrationen zu überzeugen wünscht, möge sich nur irgend ein Heft von
seinem Buchhändler zur Einsicht senden lassen; er wird dann finden, daß diese Monatshefte
geeignet sind, zu gleicher Zeit Geist und Herz der jungen Leser zu bilden und zu veredeln, so
daß sie mit vollem Rechte allen Eltern als beste Lectüre zur Belehrung und Unterhaltung
für ihre Kinder warm empfohlen werden können.

Öffentliche Schwurgerichts-Verhandlungen.

VI.

Dessau, 16. Juni 1865.

Hauptverhandlung in der Untersuchungssache gegen den Gürtlermeister Friedrich Lindenberg aus Zerbst wegen Verletzung des Art. 297. des Strafgesetzbuches.

Gerichtshof: Geh. Justizrath Schilling, Prä- sident; Kreisgerichts-Räthe Herzog und Beger, Oberlandesgerichts-Assessor Hachfeld und Kreis- gerichts-Assessor Rudolph, Beisitzer; Referendar Fränkel, Protokollführer.

Vertreter der Herzoglichen Oberstaatsanwaltschaft: Assessor Kettler.

Verteidiger: Ministerialrath a. D., Rechtsanwalt Köppe.

Durch Beschluß des Gerichtshofes wird die Öffent- lichkeit, da durch sie eine Gefährdung der Sittlich- keit zu besorgen steht, ausgeschlossen.

Das Erkenntniß des Gerichtshofes, welches auf Grund einstimmigen Wahrspruches der Ge- schworenen, verkündigt durch den Obmann derselben, Amtsrath Netze aus Wörbzig, gefällt wurde, sprach eine Zuchthausstrafe von ein und einem halben Jahre aus.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom 15. Juni.

Richter: Kreisgerichts-Director Mann, Kreisge- richts-Räthe Dr. Pannier und Ackermann.

Erste Verhandlung gegen den Zimmermann und Häusler August K. in Altkewitz wegen Dieb- stahls.

Auf die Anzeige, daß bei dem Angeschuldigten eine im Jahre 1862 dem Rittergutsbesitzer Frei- herrn v. Ende in Alt-Jesnitz von einem Badehause entwendete eiserne Kette gesehen worden sei, ist am 18. April d. J. in der Wohnung desselben eine Hausdurchsuchung vorgenommen worden, bei welcher unter Andern 2 Stücken einer Kette gefunden sind, die von dem Förster des Rittergutsbesizers v. Ende und von dem Schmiedemeister in Alt-Jesnitz, der die entwendete Kette besorgt und ein noch jetzt daran befindliches sog. Scheerengelenk selbst angefertigt hat, mit voller Bestimmtheit als ein Theil jener Kette wieder erkannt sind. Der Angeschuldigte will die beiden Stücken Kette in einzelnen Theilen vor etwa 15 oder 16 Jahren zur Benutzung bei dem Zim- mermannsgeschäft, welches er damals im Beariff war zu erlernen, von einem nun verstorbenen Schmiede- meister in Raguhn gekauft haben und hat für diesen langjährigen Besitz zwei Zeugen aufgerufen, von denen der eine weiter nichts angeht, als daß er

vor etwa 8 Jahren eine Kette bei dem Angeklagten gesehen habe, während der andere schon vor 13 bis 14 Jahren eine von den beiden Ketten, die er je- doch nur an der Fabrikart wieder erkennen will, bei dem Angeklagten gesehen zu haben behauptet. Fer- ner sind unter Andern zehn Stücken Eisen gefunden worden, welche er von einem unbekanntem Manne gekauft haben will, die aber von dem Mühlenbesizer Liesche in Klein-Möhlau theils mit Bestimmtheit, theils mit hoher Wahrscheinlichkeit als ihm von der Brandstätte seiner im December v. J. abgebrannten Mühle entwendet anerkannt sind. Dieselben haben augenscheinlich zum Theil im Feuer gelegen. Eben- daher rührte nach der Annahme der Anklage eine aufgefunden kleine Quantität geschmolzenes Zinn her, über deren Erwerb der Angeschuldigte wider- sprechende Angaben gemacht hat. Auch eine Quan- tität von Stücken kupferner Röhren ist bei dem An- geklagten gefunden, welche die Anklage wegen der widersprechenden Angaben des Angeschuldigten als entwendet bezeichnet. Dasselbe ist der Fall mit einer bei ihm aufgefundenen halben Kreuzleine, welche von dem Seilermeister Bückert in Jesnitz, bei welchem der Angeschuldigte in Arbeit gestanden, als ihm entwedet wieder erkannt ist und die der Angeschul- digte gefunden haben will.

Auf Grund der Beweisaufnahme beantragte die Staatsanwaltschaft die Verurtheilung des Angeklagten wegen Diebstahls der sämtlichen zu beinahe 10 Thlr. geschätzten Sachen zu 8 Wochen Gefängniß und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr. Der Gerichtshof nahm jedoch bezüglich des Zinns und der Kupferrohrstücken die Schuld des Angeklagten nicht an und verurtheilte ihn im Uebri- gen zu 6 Wochen Gefängniß.

* * * Die Geschäftswelt machen wir hierdurch mit Vergnügen noch besonders aufmerksam auf den in der gestrigen Nummer des Staats-An- zeigers angekündigten, von dem bekannten Hand- schriftenkennner Adolph Henze in Neu-Schöne- feld bei Leipzig herausgegebenen „Illustri- ten Anzeiger über gefälschtes Papier- geld und unechte Münzen“, von dem uns 3 Nummern vorliegen, die seine praktische Man- nigfaltigkeit und elegante Ausstattung hinläng- lich bezeugen. Dies Blatt wird jedem Ge- schäftsmann um so willkommener sein, je schwie- riger es ist, bei der großen Menge der verschie- denen Papiergeldsorten sich durch Annahme von gefälschtem oder bereits außer Cours gesetztem Papiergelde vor Verlust zu wahren.

Dieser Theil des Blattes, der auch mit be- sonderer Sorgfalt in Bild und Text bearbeitet ist, wird allein schon jeden Handel- und Ge-

werbetreibenden veranlassen, sich dasselbe anzuschaffen. Aber auch in Bezug auf den andern, reichen Inhalt läßt dieser Anzeiger nichts zu wünschen übrig, denn nicht allein bringt derselbe höchst gelungene Abbildungen von „gefälschtem Papiergelde“ unter genauer Angabe der Merkmale, sondern enthält auch erhabene Nachbildungen „gefälschter Silber- und Goldmünzen“ in natürlicher Größe und Farbe, so wie unter der Rubrik: „Chronik der neuesten Münzfunde“ eine Serie neuer, seltener Goldmünzen in getreuen Goldprägungen. Kurz, wir können dies schöne und nützliche Unternehmen unseren Lesern im Allgemeinen, ganz besonders aber der Geschäftswelt aus voller Ueberzeugung empfehlen.

X.

Böhmische Braunkohlen

bester Sorte sind eingetroffen und werden am Kornhause ausgeladen von

C. Haring und F. Plenz.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kfm. Zänke a. Elberfeld. Kfm. Müller a. Lenney. Kfm. Steinthal a. Calcutta. Kfm. Zbielecke a. Magdeburg. Kaufl. Schwarz und Gottschalk a. Berlin. Kfm. Düllmann a. Düren. Kfm. Gaggeling a. Braunschweig.

Goldener Hirsch: Kfm. Meyer u. Makler Henners a. Berlin. Kfm. Löwenheim a. Leipzig. Fabrikant Jacobsohn a. Stettin. Inspector Krüger a. Braunschweig. Ober-Amtmann Seifert a. Gräfenberg. Landwirth Rüger a. Halle. Rentier Bergmann a. Hamburg.

Goldener Ring: Kaufl. Cohn, Rudolph, Schwarz u. Schwarz mit Familie a. Berlin. Frau Schmidt a. Leipzig. Kfm. Sauer a. Halle. Kfm. Herrmann a. Magdeburg. Kfm. Dypenbeim a. Delitzsch. Kfm. Döled a. Raumburg. Kfm. Herzog a. Dresden.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rapss	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.						
Bernburg, 24. Juni . . .	55—56	49—51	35—38	25—28	—	—	—	—	—
Zerbst, 16. Juni	52	43	32	30	—	—	—	—	—
Berlin, 27. Juni	46—64	45—46½	30—37	25—29	54—58	—	—	13½	15
Halle, 24. Juni	60—62	51—52½	34—38	27—28	—	—	—	14	15½
Leipzig, 24. Juni	58—63	49—50	33	27—28	—	—	—	14	14½
Magdeburg, 27. Juni	56—58	49—51	34—38	26—29	—	—	—	—	15
Stettin, 26. Juni	52—59	43—44½	34—36	27—29	—	—	—	14	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 24. Juni.		Köthen, 21. Juni.	
	Al. Sgr.	bis	Al. Sgr.	bis
Weißer Weizen	2 12½	= 2 15	2 10	= 2 15
Brauner Weizen	2 10	= 2 12½	2 7½	= 2 10
Roggen	2 2½	= 2 7½	2	= 2 3½
Gerste	1 12½	= 1 15	1 12½	= 1 16½
Hafer	1 7½	= 1 12½	1 11½	= 1 13½
Erbsen	2 7½	= 2 12½	—	= —
Linsen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 3. Juni bis 30. Juni 1865.

	mit dem Beutelselde	
	4 Sgr. 1 Pf.	4 Sgr. 9 Pf.
Vom weißen Weizen	3 = 11	4 = 7
Vom braunen Weizen	3 = —	3 = 3
Vom Roggen	2 = 7	2 = 10

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 25. Juni.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 4½ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3½ Thlr., Nr. II. 3½ Thlr.
 1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 24. Juni,	17	Zoll über Null.
Sonntag, den 25. Juni,	18	= = =
Montag, den 26. Juni,	19	= = =
Dienstag, den 27. Juni,	20	= = =

Cours-Anzeiger.

	3 Mst.	haben	3u	3u
Berlin, den 27. Juni.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	91½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	129¼	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½	—
Louisd'or	—	111¼	—	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	194¼	—
do. Priorität	4	—	99½	—
Halle-Thüringen	4	—	134½	—
do. Priorität	4	—	99½	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	96	—
do. Priorität	4	—	96½	—
Köln-Minden	3½	—	244½	—
do. Priorität	4½	101¼	—	—
do. do.	5	—	103½	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	221	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	83¼	—
Weimarische Bank-Actien	4	100¼	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	76½	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	104	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	3	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	154	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	89	—
Leipzig, den 27. Juni.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	278	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	282	—
Leipziger Bank-Actien	3	145	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 28. Juni: 14°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

